

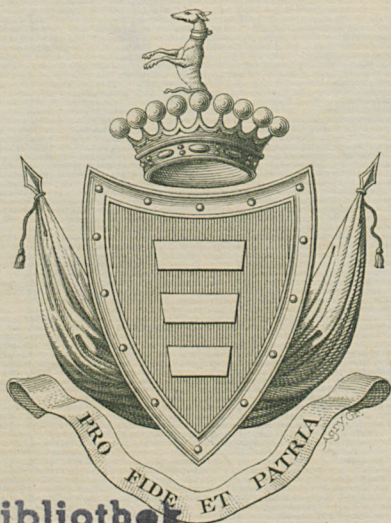
BIBLIOTEKA

Zakl. Nar. im. Ossolińskich

XVI

1635

82



Bibliothek

des
Zentral-Instituts Branicki

für Suchal

Oberschlesische Landesforschung

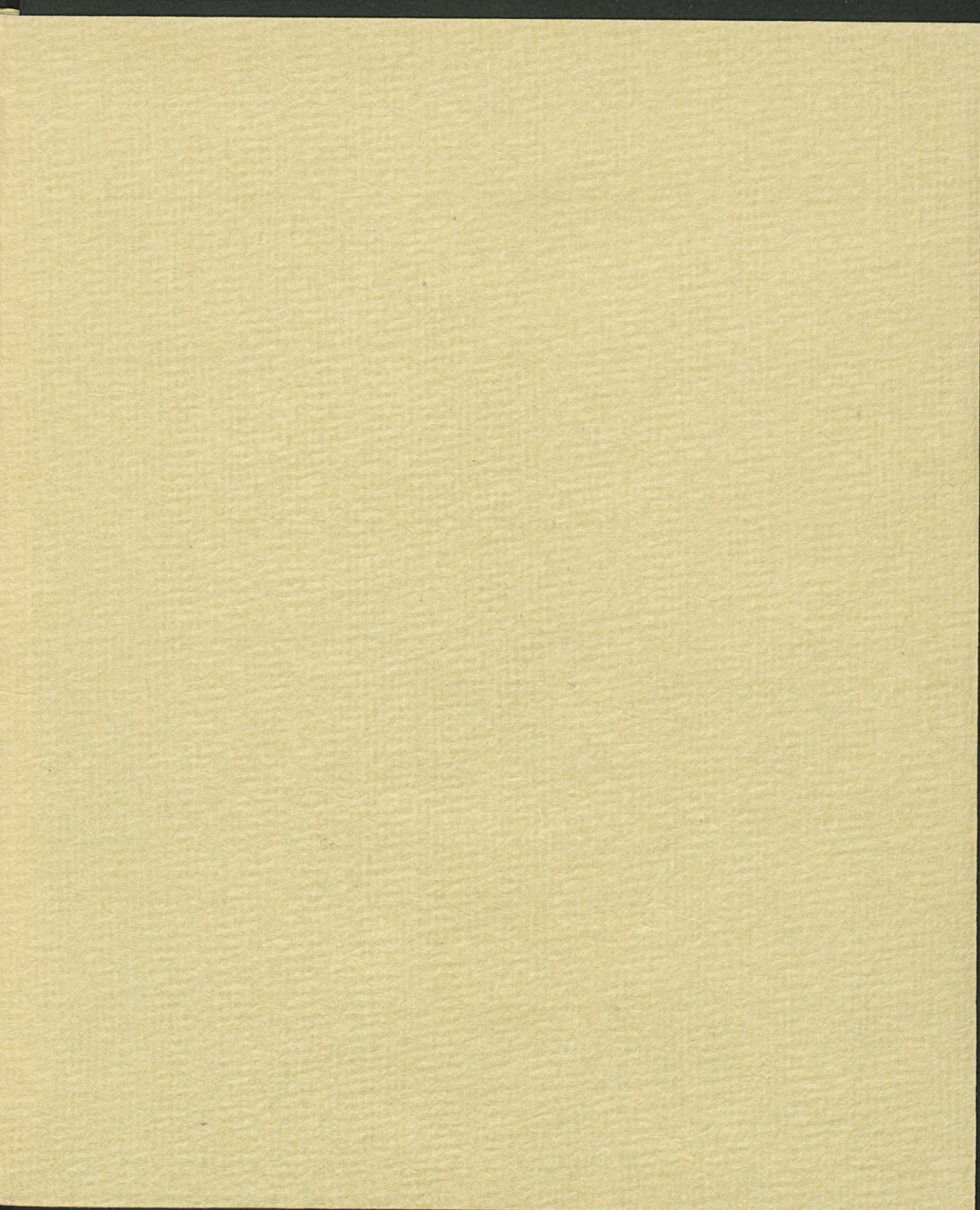
Dub.

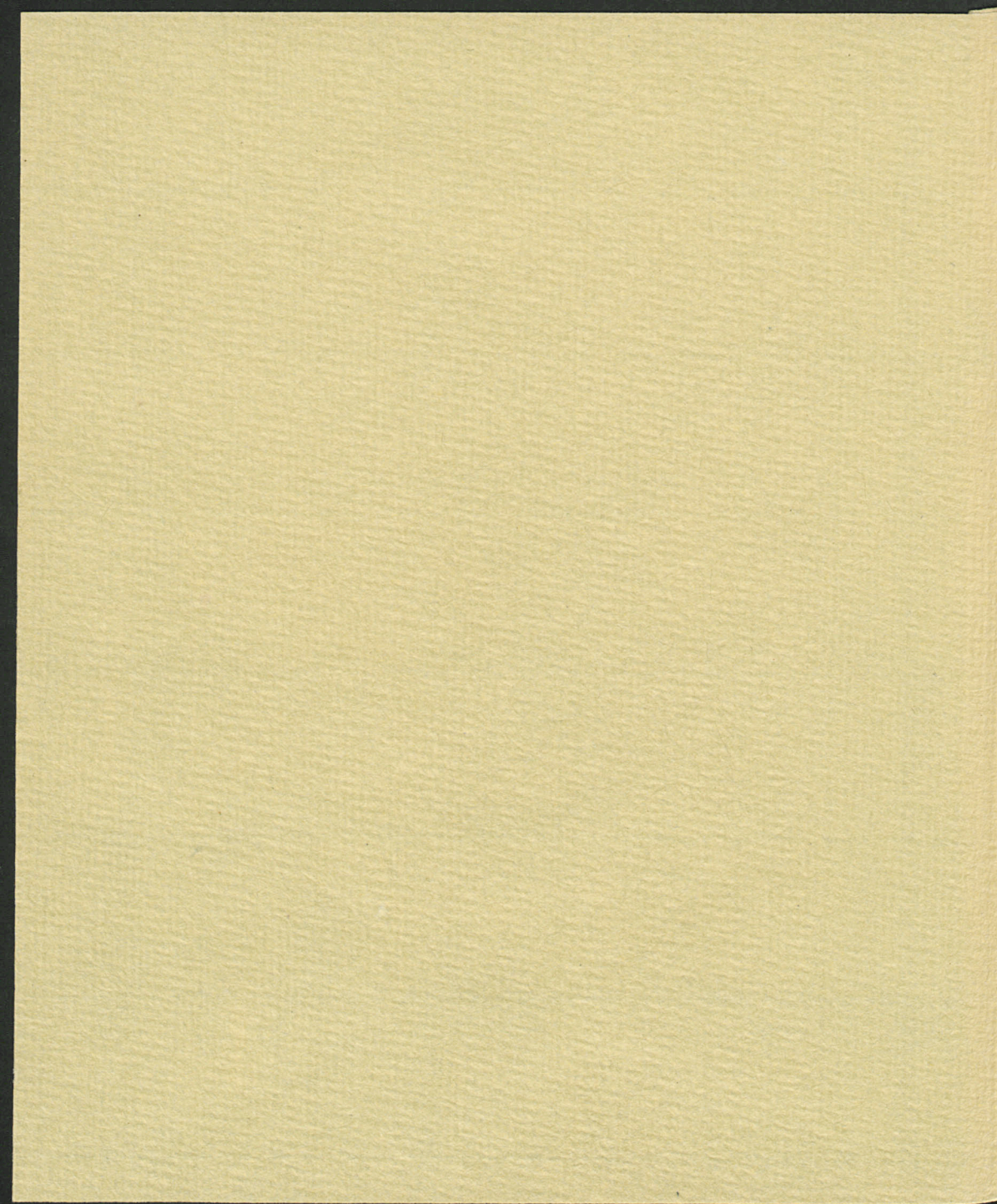
BIBLIOTEKA

Zakł. Nar. im. Ossolińskich

XVI

1635





Newe zeytung: wie vnnnd welcher
gestalt Keyserliche Maiestat/ mit sampt den
Königen von Hungern/ vñ polen/
Am Sechzehenden tag Julij/
Tausent Fünfhundert fünfz
zehene/ zü Wien eingeris
ten ist/ vñ was sich
also verlou
fen hat.



XVI. Jun 1635

Item/ am Sechsten tag Julij: kam einge-

riten der König von Ungern vnd Polants Botschaft/ sein gewesen ein Bischoff vō sunffkirchen/ Ein bischoff vō Posen/ herr Laßla vō Sternberg/ des Königs vō hungern Cantzler/ vñ sunst vil ander herrn mer mit inen/ haben vngewerlich bis in vier oder sunffhundert pferdt/ gehabt/ sein gerüst gewesen auf Vngerisch/ Thaterisch/ vñ Türckisch mit fast köstlichen gulden stücken/ vnd des maifestail mit beschlagē saybeln von goldt vnd silber/ vñ grossen federn die hinden hinab hingen von raiger federn gemacht/ haben bey hundert wegen gehabt/ sein zu Wien gelegen von sechsten bis in zehende tag/ da ist vnser her Kayser kōmen vmb zehen vr in der nacht/ Zu morgē frue hat sein maifestat die fürsten all eruordert in rat/ vnd mit inen rat gehalten/ vñ darnach hat sein maifestat nach der Botschafft geschickt/ Nemlich den bischoff vō Passaw/ den bischoff von Regensburg/ hertzog Ludwig/ Marggraff Casimir/ sein sie vō stund an kōmen zu Kay. Ma. vñ sein vngewerlich in Ketten gewesen zwo stundē/ Darnach haben die vorgeantē Fürsten die Botschafft wider haim belaidt/ Darnach des andern tags hat sein Maie. widerüb mit den Fürsten Rat gehalten/ vñ die vorgeantē Fürsten widerüb nach d Botschafft geschickt/ die sein abermals fast köstlich kōmen in iren gulden stücken vñ andern sachē auff ir manirung/ hat sie K. M. abgeuertigt/ also sein sie des andern tages wider umb hinweg geritten/ Marggraff Casimirus vnd hertzog Wilhelm von Bayern mit inen/ habē sie belaidt bis auff ein meyl wegs/ mit inen hat Kay. maie. geschickt ein senften/ köstlich gemacht mit rotem Cremasyn samat vberzogen/ desgleichē den senffteen knecht geclaidt in roten Cremasyn samat/ vnd hübscher hengst drey mit iren zaumen mitt guttē silber vbergult beschlagen/ die zeum vnd zeug von samat zway roß die die senffteen tragē/ vñ ainer d wart/ ob vnder den zwayē senften schenket sein Maie. dem König von hungern/ das sein wird herauf gen Wien dar in sol kōmen/ den dritten tag hat K. Maie. hinab des wegs eins tails geschickt gen preßburg/ Wirtenberg/ Marggraff Casimir/ hertzog Wilhelm vnd hertzog Ludwig/ die sollen wartten zwischen Wien vñ preßburg/ bis sie K. Ma. weiter beschaidt/ sein Maie. ist außgezogen/ auff den negsten suntag nach dato/ mitt im alle Fürsten vnd graffen/ vnd aller raysiger zeug/ der hie gewesen ist/ etlich gerust/ etlich vngerüst habē ir rüstung hinnach geführt/ sein zu den vo/

S=1418



rigen Fürsten gestossen/Nemlich die vnser her Kayser. vorhin auß ge
schickt/vnd ist vnser herr Kay. die selbig nacht gelegen zu Trautmäs/
dorff vier meyl von Wien/vnnd sein zeug vmb in ein meil vnnd halb
meil in etlichen flecken vñ dörffern. darnach auff montag vmb newon
vr ward K. M. auß/ desgleiche seine reuter/ kamē all im veldt zu hauff
vor trautmansdorff/da wardt die ordnung gemacht Wardt thoma
Suchs verordent mit seinen reutern in den verlornen hauffen/ der hett
bey hundert vñ zwainzig pferden/der het sant Jorgē fannen der was
ein Kürisser vnd sunst keiner/her Melchior von Masmunster wardt
benolhen mit seiner rüstung vor her zu zychen der het acht pferdt/ Er
was ein Kürisser. hett einē alten sänen/daran gemalt ein löw/der hielt
ein Endres creuz mit seinen pfotten/ für den selbigē haubtman dorft
niemand reiten/vnd warn auff in beschaiden all vngerüst hoffgesind
vnd frembdt/die vmb zusehens willē da waren/der zal was vngener
lich bey sechshüder/ auff die selben wardt beschaiden des Herzogē vō
Wirtemberg trumetter der waren drey/auff sie ettlich wirttebergisch
vñ K. M. ainspennig/die sein M. dē herzog zugeordent het/vñ sunst
annder Reuter mit schießzeug/der aller waren bey dreihundert. Nach
den zohē K. M. hengst der warē rii. fast köstlich/groß/hübsch hēgst
mit samatten zeugen/die püben darauff all in samat geclaidt/Nach
dem zogen drey Erholden/darnach K. M. trumetter vnd heer pauc
ken/darnach K. M. thürhütter/darnach K. M. in seiner senfften / die
trugen hübscher hengst zwen/ir zeug vnd settel all mit schwarzem sa
mat/die senfften wardt vberzogen mit schwarzem Samat/vnnd ro
ten scharlach getailt/darnach zogen Keyserliche maie. Kürisser/ Graff
von mansfeldt fast köstlich gerüst auff einem braunnē hengst/ der hett
ein zeug von golt gestriekt/wie ein fliegen zeug/vnd gemacht vō golt
als die englischen glöcklen oder schellen/sein wapenrock was von ein
köstlichen gulden tuch durch gemacht/wardt ein elln geschagt auff
xxxij. gulde. Er het den rechte arm bloß/vnd fast vil federn / vierzig
knecht warn all von ganzem harnisch angethon. Er het zwen püebē
einer auff einē geligerten hengst der ander auff einē hübschen türcken/
mit irer rüstung/neben dem graffen rit graff Hans von Hardeck /der
was auch wol gerüst/sein wapen rock von schwarzē samat/dar auff
ein Rad vō köstlichen perlin gestickt/sein hengst was bedeckt mit einē
schwarzē samat/ darauf ein Rad am andern/mit güten perlin/Seine
knecht vnd pferdt fast wol gerüst/die pferdt hetten all ire stirn/helß/
2 ij

vnd fürbüß / fast vil federn / nach dem Graffen ritten vil Kürrißer / Als
her Hans Jacob vß Landaw / her Jorg vß Emerßhoffen / sein Sun
vnd vil mehr Kürrißer / in dem hauffen waren bey xxxv. Kürrißer hetten
bey dreyhüder vñ funffzig pferden / darnach auf der seiten zu der rech
ten handt / zoch Herzog Wilhelm / vnd Marggraff Casimirus / vnd
graff vß Hennenberg / herr Hans vß Swartzberg / herr schenck Fride
rich / her Veyt von Lenterßhaim / Thoma Löffelholz / vñd sunst vil
ander Kürrißer bey xxvj. der hauff was fast wol gerüß / hetten bey vier
hundert pferden. Auf der lincken seyten waren die vß der landtschafft
verordent / vast kößlich vnd wolgerüß / vnder denen waren vil gra
uen vnd herren / vnd bey xxxij. Kürrißer / hetten bey dreyhundert pfer
den / in yeglichem haufen wassen zehen hüßscher großer fannen / zügen
also in der ordnung bey zweyen meilen / neben Prügck hin / auf halben
weg gen Heymburg / auff ein grosen weyten perg / vor einem holz /
Aldo lies R. N. halten / vñ auf ein güten schlangē schüs / lag der Kö
nig von Hungern im feldt / vñdter dem perg in seinem gezeüg / vñd
hetten zelt aufgeschlagen / der waren bey sechs gros vñ klein / aldo auf
dē perg mocht man beschaide sehen / in des Königs vß Ungern heer /
sie mochte auch den König wol sehen / Aldo beualch R. N. den Tru
mettern allen zu plasen / der waren in dreyen geligern bey funf vñ vier
zig / mit sechs herpaucken / das mochten die hungern wol hören / dann
der windt ging gegen jnen / vnd auf ein güten schlangen schüs zügen
des Königs von Pollants leüt im triangel aus einem steclein genant
Heimbürg / gegen einē parwm / d was auf ainer weyten haydt / wol auf
ein meil lang / vnd prayt / aufgemacht vß R. N. des gleichen zogē die
Ungern / vñ Hussern heer / R. N. volge wart bestelt / auf allen seyten
vñ als herr Melchior vß masmünster mit seinē haufen / bis auf ein gü
ten handt püchsen schüs / bis zü dem parwm kam / hielt er still / also zo
gen des Königs von Pollants leüt gegen jm / vnd für jn vber warden
von erst etlich hussern mit fenlein / vngenerlich bey hundert / darnach
zogen moawitter in weissen gefürtterten heüßlein / mit handtpogen /
die hetten pöße pferdt / die hetten nach jnen etlich Trümetter / mit gro
sen trümetten / vnd warn nicht zü samen gestimbt. Nach jn hetten sie
zwen / die pliesen auf grosen strazen horn / lautend wie ein grobe schal
mey / solicher trümetter waren in dreyen haufen / yeglicher bey sechs / vñ
derselben handtpögnen waren bey dreihundert / darnach zugē vil huf

¶ Itē Sechzehen pferdt in schwarz geklaydt/ gehorn ins keyfers stall.
¶ Item zwey vnd dreisigt pferdt in Rot/vngerisch/ köstlich angetan
¶ Item darnach des königs von vngern trumetter/ vnd herpaucken
auf tewtsch.

¶ Item darnach Kayt der Marschalck allein/ein kurrisser/ vast köstlich des keyfers.

¶ Darnach Marggraf Jörg bey Achzig pferden/ vnd mit im vierzig huffern.

¶ Darnach zwen/fürten zwen gros silberein zepter.

¶ Darnach zwen Ernholden/fast köstlich angehan.

¶ Item zwey vnd dreisigt gelider mit viern/darunter Herzog Ludwig Wirtemberg/ etlich keyserisch Kette/Bischoff von Premen/ Regenspurg/ Passaw vnd Kemptsee.

¶ Darnach des pabsts vnd Hispanisch potschaft.

¶ Darnach einer für ein lang kreuz von silber.

¶ Darnach zwen Cardinel/ Gran vnd Gurgel.

¶ Item Fünff herren in grossen gülden ketten/ vast wol geklaydt mit perlein vnd andern.

¶ Darnach der König von Pollandt in einem Kotten scharlachen rock/ neben im der jung könig vō Peheim in einē roten gulden stücken/ neben den beyden liefen vil herrn zū fües/ köstlich beklaidt/ vnd gros gulden ketten vnd perlein an in.

¶ Darnach K. M. in jr senften/ neben im könig vō Züngern in seiner senfften/ neben den liefen vil hern vnd Fürsten/ wol geklaydt/ darnach rieten zweinzig hinder in/ vast köstlich geklaydt/ mit vil ketten vñ perlein/ vnd ire hengst warden alle köstlich gezirt.

¶ Darnach ein grosser güldener wagen/ köstlich vergült/ dar inn acht weis hengst/ darinn dye jung königin saß/ neben dē wagen ritten bey zwainzig hern vast köstlich geklaydt.

¶ Darnach aber ein güldener wagen/ nicht als gros/ darinn etlich frawen vnd juncffrawen/ vast köstlich geschmückt/ neben dem ritten bey funffzehen herren wol gepüzt/ zogen sechs weis hengst darinn.

¶ Darnach ein rotter wagen/ mit sechs schecken/ darinn auch frawen vnd juncffrawen.

¶ Aber ein rotter wagen mit sechs schecken/ mit frawē vñ juncffrawē.

¶ Ein praurer wagen mit psaffen/ darinn sechs schwarz vnd praune Ross.

¶ Item zweinzig gelider mit viern/eytel schützen/in grün/gelb/vnnd
graw geklaide.

¶ Ein Rotten wagen mit sechs schecken.

¶ Darnach bey zweinzig pferden mit fendlein.

¶ Der wegen vnd ander troß pferdt sein vast vil gewesen.

¶ Aufmitwoch zu nacht/hat jr Maieſtet ein tanz in der purck/in einē
Sall/der was fast mit köſtlichē thebichen/vnder denen zu oberiſt was
ainer daran/wardt gemacht ein lauterer güldener zaun/darvor hūeten
zwen hirten der ſchaff/die ſchaff werden all von gütten vnzen golt/
vnd geſſindt des zawns/stunden Roſen ſtock/auch gülden/vñ die hir
ten ſtiegen vber den zaun/ vnd prachen Roſen ab/vnd vmb ſiben vr
kam R. M. mit dem könig von Polen/vnd dem könig von Peheim/
Nach im trug man den Hungeriſchen könig auff einem ſeffell/Also
ſetzt ſich der keyſer nyder/zum könig vō Hungern/zu d rechten handt
könig vō Polen/zū der lincken handt/R. M. ſtundt pald wider auf/
vnd gieng in das ſrawen zymmer/holet des königs von Hungern toch
ter/vñ jr ſrawen zymmer/vñ füret ſie all in Sall/mit groſſem triumph/
vñ ſetzt ſie neben den könig vō Polen/darnach kam des keyſers einick
lein/mit jrem ſrawen zymmer/vast vil hübscher ſrawen vñ juncfraw
en/daffelbig ſrawen zymmer ſaß zu der rechten hanndt des vngerischen
königs/Redt R. M. zum könig von Hungern/Herr Ohaim/jr müſt
danzten/darumb ſchickt euch dar zu/Der könig erſchrack/ vñ sprach/
herr ich kan warlich nit danzen/Also lacht der keyſer/ vnd ander her
ren/in dem hies man aufplafen/gab man dem könig vō Peheim mit
ſeiner ſchwefter den erſten rayen/die königin was in jrem offen har gar
hübsch/vnnd het ein gülden ſtück an/tanzten im vor/ Herzog Wil
halm/Marggraff Caſimirus/ Graff von Manſfelt/ vnd graff von
Hardeck. zum andern rayen/gab man der königin/ſrawen Maria/
mit Herzog Wilhalm den andern rayen/die königin was vast köſt
lich gepūgt/in ein köſtlich gülden tuch het jr vnſer her kayſer an hals
gehangen/ein kreüz/ das was vast einer juncfrawen hende gros/vñ
vmb daffelbig kreüz waren eytel perlein/ als gros als die klein kerſch
en/ſein vast köſtlich/der waren bey zweinzig/das ward geſcharzt auff
ſünftauſent gülden/zum dritten rayen gab man Marggraffen Caſi
miren/mit des königs von Polen paſſart/in der größ bey ſiben jarn.
¶ Auf Donnſtag vmb acht vhr vor mittag/hat R. M. rat gehalten/
bey im könig von Hungern/könig von Polen/ vnd den jungen könig

mitsampt jr yedes Kethen/thet also R. M. entschuldigung warumb
sein maiestat so lang verzogen het/ das sein maiestat nit herkomē wer
vnd sassen also auf ein gute halbe stundt/ die drey kōnig neben einan-
der/in dreyen Sesseln. R. M. in der mit/kōnig vō vngern zu der rech-
ten hend/vnd der kōnig von Polen zu der lincken hendt/ der jung kō-
nig neben dem Polnischen kōnig auf der panck/Darnach zū beden sey-
ten die Keth in einem zirckel/ Cardinal von Gran/ gab antwort von
wegen der kōnig/Cardinal vō Gūrgk/thet aus beuelch R. M. die Be-
schlus red/was do gehandelt/ist/daher nit zuschreiben.

¶ Item auf den abent dato/ vmb die sechsten vrh/ nach mittag/ sein
zwey par renner in die pürg gezogen/vast wol gerüst/Nemlich Marg-
graff Jörg/ der jung von Hennenberg/ Marggraffen Jörgen diener
zwen edelmänner.

¶ Haben an alle pan in dem hof gerendt/ vnnnd bedepar vast wol ge-
troffen/vnd all vier gefallen.

¶ Item auff Freytag vmb mittag/ hat R. M. geschickt/ vnd fürla-
sen reyten/dem kōnig von Poln/ zwen geligert hengst/ einer in einer
stechlin porschen/ von fües auf alle vier gebain/ von platharnasch/
die andern mit ainem lösslichen gülden tūch vberzogen/ kost ain eln
xxiiij. gulden dem jungen kōnig ain hübschen geneten/ mit ainer hal-
ben porsen/vberzogen mit ainem gülden tūch/kost ein eln xx. gulden/
die drey hengst hat sein Maiestat jrn würden geschenckt.

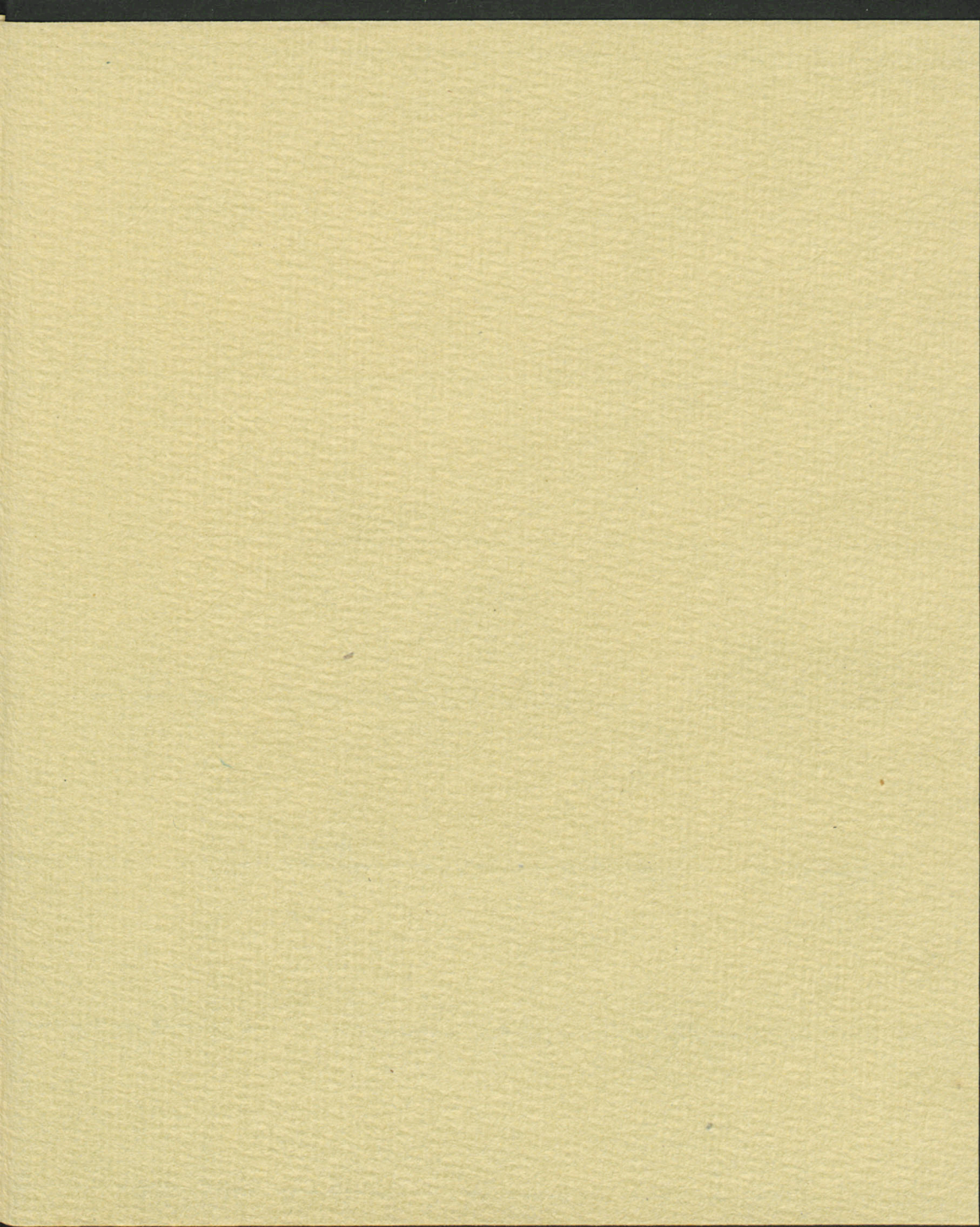
¶ Mer hat R. M. geschenckt dem Hungerschen frauen zymmer vier
gang güldene stück/darmit etliche stück Samat/ Atlas/ Tamast/ ist
der wert do von Trextausent sunshundert gülden.

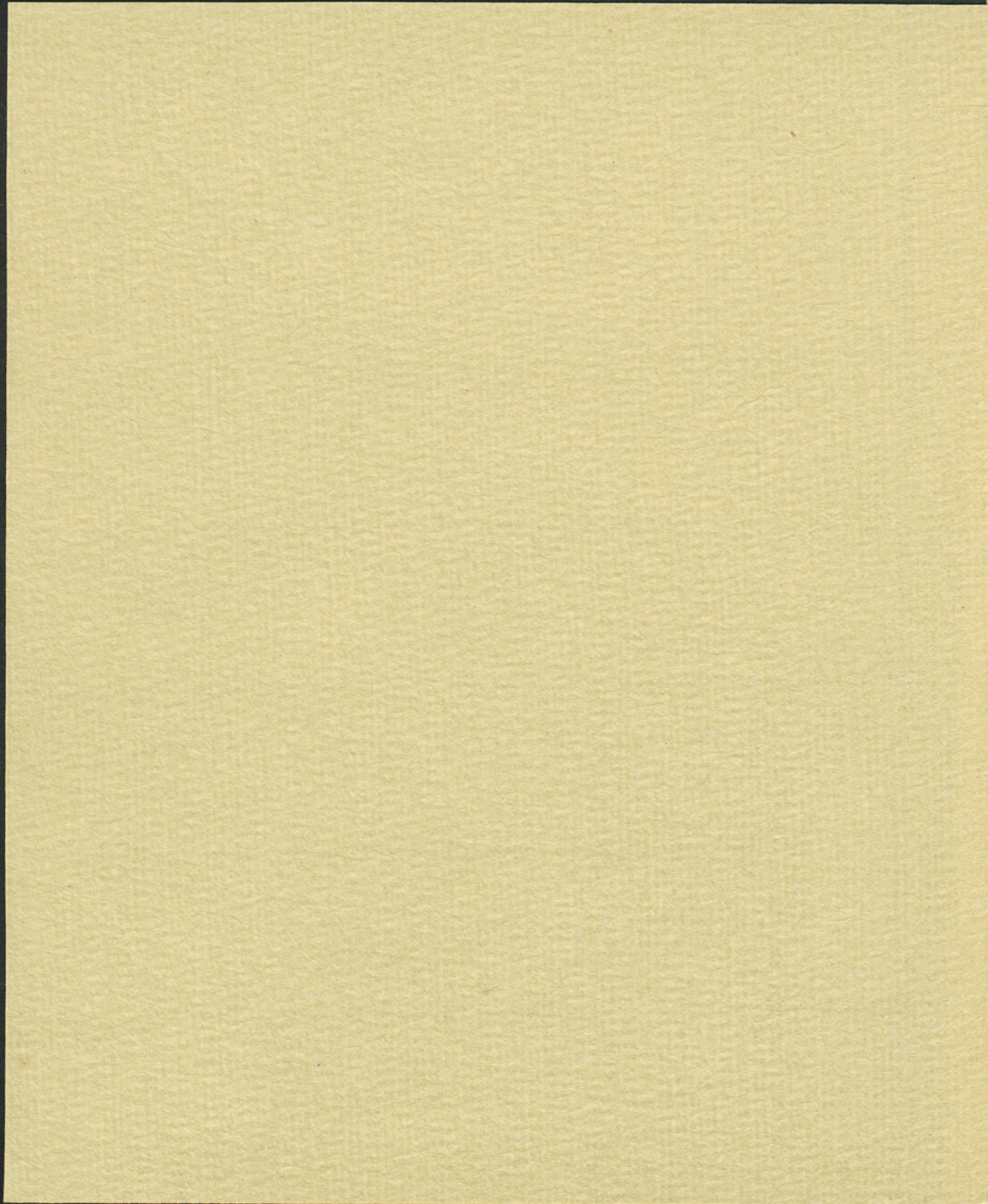
¶ Nach mittag hat R. M. rath gehalten/vñ warn in Kethen R. M.
kōnig von Hungern/kōnig von Poln/Cardinal vō Gran/ Cardinal
von Gūrgk/ein herr von Peheimstein genant/ der vor Sternberg dye
betten bey zweyen stunden Rat darinnen/ was sunst nyemand/dann
die Siben person.

¶ Gedruckt zu Nürnberg/durch Friderich Peypus/
im Tausent Fünffhundert vñ Fünffzehenden jare.



Handwritten text, possibly a signature or initials, located in the upper right corner of the page.





OPRAWĘ WYKONANO

w prac. inrol. konserwat.

Biblioteki „Ossolineum”

Data 22.3.74 podpis Magdalena

